

# LAUFFENER BOTE

23. Woche

Gesamtausgabe

04.06.2020

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

## KUNST AM KIES

Kunst und  
Kunsthand-  
werk  
Stadt-  
information

Michael Frank  
Malerei  
noch bis  
28. Juni 2020

Öffnungs-  
zeiten:  
samstags  
14 bis 18 Uhr,  
sonn- und  
feiertags  
11 bis 18 Uhr



### Aktuelles

■ 12 Lauffener –  
Andreas Willberg:  
Schumann und  
Hölderlin passen  
perfekt zusammen  
(Seite 3)



■ Kontaktieren Sie den Bürgermeister  
per Brief, per E-Mail oder telefonisch  
(Seite 4)

### Kultur

■ Machen Sie mit beim Wettbewerb  
zum Foto des Jahres 2020 (Seite 8)

■ Neuer  
historischer  
Stadtführer  
ab 10. Juni  
im Bürger-  
büro erhältlich  
(Seite 4)



### Amtliches

■ Das Landratsamt informiert: Energie-  
startberatung (Seite 9)

■ Wöchentliche Leerung der Biotonne  
ab Mittwoch, 10. Juni (Seite 8)

■ Jetzt schon vormerken: Nächste  
Schadstoffsammlung am 11. Juli  
(Seite 8)

**Vorgezoge-  
ner Redak-  
tionsschluss  
Montag,  
8. Juni  
10.30 Uhr**  
(Näheres S. 7)

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

<b>Stadtverwaltung Lauffen am Neckar</b> Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 <a href="http://www.lauffen.de">http://www.lauffen.de</a> Redaktion Lauffener Bote: <a href="mailto:bote@lauffen-a-n.de">bote@lauffen-a-n.de</a> <b>Sprechstunden Rathaus:</b> Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr		<b>Bürgerbüro Lauffen a.N.</b> , Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar  <b>Jeden ersten Samstag</b> im Monat bietet der <b>Lauffener Bürgermeister</b> in der Regel eine <b>offene Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL)</b> an. Bis auf Weiteres finden diese aufgrund der Corona-Pandemie nicht statt.  <b>Öffnungszeiten Bürgerbüro (bis auf Weiteres):</b> Montag bis Freitag jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr telefonische Erreichbarkeit 8.00 bis 18.00 Uhr Samstag geschlossen	
		Bauhof Stadtgärtnerei Städtische Kläranlage Freibad „Ulrichsheide“ Stadthalle/Sporthalle	Tel. 21498 Tel. 21594 Tel. 5160 Tel. 4331 Tel. 12911 oder 0172/5926004
<b>Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei</b>			
<b>Kindergarten „Städtle“</b> , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 <b>Kindergarten „Herrenäcker“</b> , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 <b>Kindergarten Charlottenstraße</b> , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 <b>Kindergarten Karlstraße</b> , Karlstraße 70 Tel. 21407 <b>Kindergarten Brombeerweg</b> , Brombeerweg 7 Tel. 963831 <b>Kindergarten Herdegenstraße</b> , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 <b>Krippe Bismarckstraße</b> , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 <b>Naturkindergarten</b> , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650		<b>Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen</b> Frau Rennhack-Dogan Tel. 10614 <b>Ev. Familienzentrum Senfkorn</b> , Körnerstraße 15 Tel. 5749 <b>Paulus-Kindergarten</b> , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 <b>Regiswindis-Waldorfkindergarten</b> , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 <b>Kinderstube</b> (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366	
<b>Herzog-Ulrich-Grundschule</b> , Ludwigstraße 1 • Kernzeitbetreuung • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 5137 Tel. 963125 Tel. 963128		<b>Leitung Kinder- und Jugendreferat</b> Herr Meic Tel. 961485 <b>Hölderlin-Gymnasium</b> , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916 <b>Hölderlin-Werkrealschule</b> , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 <b>Hölderlin-Realschule</b> , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042	
<b>Hölderlin-Grundschule</b> , Charlottenstraße 87 • Kernzeitbetreuung • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 4829 Tel. 962340 Tel. 2056916		<b>Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn</b> , Charlottenstraße 91 Tel. 98030	
<b>Erich-Kästner-Schule</b> , Förderschule, Herdegenstraße 17 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 7207 Tel. 0173/9108042		<b>Volkshochschule</b> , Rathaus 1. OG, Zimmer 15 Tel. 106-51 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19	
<b>Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung</b> , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664		<b>BÖK</b> (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Bahnhofstraße 50 Tel. 200065	
<b>Hölderlinhaus</b> <a href="mailto:hoelderlinhaus@lauffen.de">hoelderlinhaus@lauffen.de</a> Tel. 0173/8509852			
<b>Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung</b>			
<b>Polizeirevier Lauffen a.N.</b> Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110		<b>Feuerwehr Notruf</b> Tel. 112 <b>Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.</b> Tel. 21293	
<b>Notariat</b> Notar Michael Schreiber Tel. 2029610		<b>Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)</b> Tel. 07131/562588 <b>24h-Störungsdienst</b> Tel. 07131/610-800	
<b>Recycling/Abfälle</b>			
<b>Häckselplatz</b> (Sommeröffnungszeit) Freitag von 16 bis 18 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr <b>Recyclinghof</b> (Sommeröffnungszeit) Donnerstag und Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 16 Uhr		<b>Mülldeponie Stetten</b> Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.	
<b>Notdienste/Apotheke/Krankenpflege</b>			
<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:</b> Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter		<b>kostenfreie Rufnummer 116117</b>  <b>0711/96589700 oder docdirekt.de</b>	
<b>HNO-Notfalldienst</b> im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr Tel. 116117		<b>Kinderärztlicher Notfalldienst</b> Tel. 116117 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).	
<b>Zahnärztlicher Notfalldienst</b> Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712.		<b>Unfallrettungsdienst und Krankentransporte</b> Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 112 Tel. 19222	
<b>Augenärztlicher Notfalldienst</b> Tel. 116117		<b>Krankenpflege</b> Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 9530-11 • Essen auf Rädern Tel. 9530-15 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922	
<b>Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim</b> Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Brigitte Konnerth Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Essen auf Rädern: Heike Thornton <b>Wochenenddienst</b> 06.06./07.06.2020: Schwestern Madeleine, Elisabeth, Irina, Bettina, Susanne, Alexandra <b>Hospizdienst</b> Lore Fahrbach Tel. 985837		Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283	
<b>Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle</b> Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25		<b>LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe</b> Kontaktperson: Sarah Linsak Tel. 2023970	
<b>Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr</b> 06.06.: Stadt Apotheke im medizentrum, Brackenheim 07.06.: Apotheke Müller, Nordheim 07135/6530 07131/70757		<b>Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere</b> 06.06./07.06.2020 TA Brlecic, Heilbronn 07131/6441302 TA Dr. Franke, Ilsfeld 07062/9760930 TA Dr. Seidensticker, Pfedelbach 07941/380838	
<b>Sonstiges</b>			
<b>Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH</b> <b>Fahrkartenverkauf: ECKERT im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565</b> Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 5.00–20.00 Uhr, Sa. 6.00–19.00 Uhr, So. 8.00–15.00 Uhr <a href="http://www.abellio.de">www.abellio.de</a> , Service-Nr. 0800/2235546 (gebührenfrei)		<b>Postfiliale (Postagentur)</b> Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr	
<b>Herausgeber:</b> Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. <b>Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:</b> Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger oder sein Vertreter im Amt. <b>Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:</b> Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. <b>Druck und Verlag:</b> Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: <a href="http://www.nussbaum-medien.de">www.nussbaum-medien.de</a> . <b>Anzeigenberatung:</b> Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, <a href="mailto:bad-rappenau@nussbaum-medien.de">bad-rappenau@nussbaum-medien.de</a> , Internet: <a href="http://www.nussbaum-medien.de">www.nussbaum-medien.de</a> . <b>Zuständig für die Zustellung:</b> G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: <a href="mailto:info@gsvetrieb.de">info@gsvetrieb.de</a> , Abonnement: <a href="http://www.nussbaum-lesen.de">www.nussbaum-lesen.de</a> , Zusteller: <a href="http://www.gsvetrieb.de">www.gsvetrieb.de</a>			



## Zwölf Lauffener

Auch im Jahr 2020 stellt der Lauffener Bote jeden Monat jeweils Menschen vor, die in Lauffen a.N. aktiv sind. Dieses Jahr geht es um Personen, die sich rund um den 250. Geburtstag von Hölderlin en-

gagieren oder einen Beitrag zur Lese- und Literaturförderung in unserer Stadt leisten. Ulrike Kieser-Hess führt hierzu zwölf Interviews. Lesen Sie in diesem Boten das sechste Porträt des Jahres 2020.



## Schumann und Hölderlin passen perfekt zusammen

**Andreas Willberg ist seit fünf Jahren Kantor in Lauffen und liebt das Zusammenspiel von Musik und Lyrik**

**1986 beginnt für den in diesem Jahr in Balingen geborenen und in Karlsruhe aufgewachsenen Andreas Willberg seine persönliche Zeitrechnung. Schon vier Jahre später war für ihn klar, dass er mal der sein möchte, der Orgel spielen kann. Nochmal 20 Jahre später entdeckte er bei einem Vortrag über die Elegie „Brod und Wein“ Hölderlin für sich, „das hat mich richtig gepackt“ und als er 2015 als Kirchenmusiker nach Lauffen kam, beschloss er: „Hölderlin auch durch und mit Musik zum Sprechen zu bringen“.**

Schon als kleiner Junge hat Andreas Willberg sich aus Kartons eine Orgel gebaut, der sich wohl keine Töne entlocken ließen, die aber auch seine Eltern von seinem Orgelspielraum überzeugt hat. Nach dem Klavierunterricht kamen dann mit elf Jahren die Orgelausbildung und schon bald die ersten sonntäglichen Einsätze als Organist. Nach dem Abi auf dem Eichendorff-Gymnasium in Ettlingen, „bei dem Namen hat schon meine Liebe zur Literatur in der Luft gelegen“, studierte Andreas Willberg in Stuttgart und Wien Kirchenmusik und Musikwissenschaft, widmete sich neben weiteren Schwerpunkten wie Chorleitung dem Instrument, „das über einen unerschöpflichen Reichtum an Klangfarben verfügt, wie ein ganzes Orchester klingen und jeden Musikstil transportieren kann und dem Spieler viel Raum für Kreativität bietet.“ Hauptberuflich startete er nach dem Studium mit einem Assistenzjahr in Göppingen, dann kam die Anstellung als Elternzeitvertretung bei der evangelischen Kirchengemeinde in Lauffen, „eigentlich für ein Jahr, jetzt sind fünf prägende Jahre daraus geworden“, erzählt er. Der Anblick der Regiswindiskirche hat ihn bei seinem ersten Lauffen Kontakt schwer beeindruckt, dort seinen Arbeitsplatz zu haben, hat er

„als Geschenk empfunden, für das ich dankbar bin“. Dass die Regiswindiskirche auch die Taufkirche von Hölderlin ist gefällt ihm besonders gut, denn „Lauffen kann sich kein besseres Idol wünschen als diesen toleranten, genialen Dichter“. Dessen Sprache ist mit ihrem Rhythmus für den Kantor „kurz davor Musik zu sein“ und er hat es sich in seiner Lauffener Zeit auch vorgenommen „dazu beizutragen mittels der Musik für ihn hier Sympathie zu schaffen“. Das war auch ein Ziel des jüngsten Chor-Orchester-Orgel Projektes von Andreas Willberg, des Konzertes zum Hölderlin Jubiläum „Es ist eine ganz eigne Stimmung darin“, einer Homage an Hölderlin und Robert Schumann, das wegen der Einschränkungen durch das Corona-Virus abgesagt werden musste. Zwei Künstlerpersönlich-

Für Andreas Willberg endet im Sommer seine Zeit in Lauffen. Ein „emotionaler Abschied“ ist es für ihn, das Amt des Bezirkskantors in Marbach steht auf seiner beruflichen Agenda. Was er aus Lauffen mitnimmt, „die Erfahrung, wie gut Kommune und Kirche gemeinsam das kulturelle Leben bereichern können und wie viele Menschen wir in der Gemeinde haben, die sich musikalisch engagieren. „Allein in unseren Chören, im Regiswindis-Kinderchor, im Gospelchor JUST4YOU und im Chor der Regiswindiskirche sind das aktuell rund 200 Personen und das ist bei weitem nicht selbstverständlich“. 150 Gottesdienste im Jahr musikalisch gestalten, vier Chorproben jede Woche leiten und 30 Veranstaltungen im Jahr planen, organisieren und durchführen, sowie 20 Auswärtskon-



keiten mit „individuellen Lebensgeschichten“ wollte man mit Musik und Lesung miteinander verknüpfen, „die sich beide auf eine ganz eigene Art mit dem christlichen Glauben auseinandergesetzt haben“.

zerte als Organist, Andreas Willbergs Terminkalender ist bestens gefüllt, „üben sollte man auch noch“ ergänzt er lachend, und all das „geht ohne Begeisterung und ohne Feuer nicht“.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess



## Kontaktieren Sie den Bürgermeister per E-Mail, per Brief oder telefonisch

Keine Bürgermeistersprechstunde im Juni im BBL (Bürgerbüro am Bahnhof)

Im Juni kann aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie und den damit verbundenen Empfehlungen keine Bürgermeistersprechstunde im Bürgerbüro stattfinden. Ihre Fragen und Anliegen können Sie gerne per E-Mail: [k.p.waldenberger@lauffen.de](mailto:k.p.waldenberger@lauffen.de) oder schriftlich: Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. oder telefonisch: 07133/106-10 an mich richten. ■

## Informativ, unterhaltsam, schön bebildert: Neuer historischer Stadtführer erscheint Anfang Juni

Sehenswürdigkeiten, spannende Storys und lustige Geschichten in einem Buch



Übersichtlich, attraktiv und hochwertig ist der neue historische Stadtführer, der so zu einem zuverlässigen und unterhaltsamen Begleiter wird. (Grafik: Götz Schwarzkopf)

Wenn man sich Lauffen a.N. über die B27 nähert, wird man unmittelbar von der beeindruckenden Lauffener Stadtsilhouette mit Kirche, Burg und mittelalterlicher Stadtmauer in Empfang genommen und man kann schon erahnen, dass sich hinter diesen Mauern ganz viel Geschichte und noch mehr spannende Geschichten verbergen. Ein perfekter Begleiter, um diese Geschichte(n) – gerade in Corona-Zeiten – auf eigene Faust zu entdecken, ist der neue historische Stadtführer der Stadt Lauffen a.N., der jetzt Anfang Juni erscheint und dann ab 10. Juni im Lauffener Bürgerbüro zum Preis von 4,90 € erhältlich ist.

### Neue Konzeption mit journalistischem Anspruch

Der letzte historische Stadtführer der Stadt Lauffen ist fast selbst schon Geschichte: Er erschien noch im letzten Jahrtausend. Ein neuer Führer durch die Hölderlin- und Weinstadt war nach rund zwanzig Jahren nicht nur in den Augen der Lauffener Gästeführer, sondern auch für die Stadtverwaltung ein absolutes Muss. Deshalb nahm sich Tourismusreferentin Bettina Keßler auch selbst des Projekts an und entwickelte die nun vorliegende Konzeption. Da sich in den letzten Jahren vor allem die Lesegewohnheiten grund-

legend geändert haben, war klar, dass im Führer ein zeitgemäßer journalistischer Schreibstil präsentiert werden sollte. Diese journalistische Kompetenz holte sich die Stadt in Person des ehemaligen Kulturredakteurs der Heilbronner Stimme, Uwe Grosser, ins Boot. Grosser, der schon lange Jahre in Lauffen wohnt, arbeitete sich mithilfe der Lauffener Gästeführer noch tiefer in die Geschichte der Stadt ein und schrieb neue, leicht lesbare und unterhaltsame Texte zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten.

legt von fachlicher Seite unterstützt und begleitete. Weitere ExpertInnen lieferten Beiträge zu einzelnen Themenschwerpunkten.

### Große Geschichte und unterhaltsame Geschichten

Der neue Stadtführer bietet neben einem geschichtlichen Überblick eine ausführliche Beschreibung der jeweils zehn geschichtsträchtigsten Bauwerke in den Lauffener Ortsteilen Dorf/Dörfle und Städtle. Darüber hinaus enthält das neue Buch zudem noch elf spannende Hintergrund-



Das Neue Heilbronner Tor ist eines der Baudenkmäler, deren Geschichte man im Stadtführer entdecken kann. (Foto: Ulrich Seidel)

### Schöne Bilder, zeitgemäße Grafik

Für eine attraktive Bildsprache konnte die Stadt einen leidenschaftlichen Fotografen gewinnen, der die Motive im Stadtführer immer genau im richtigen Licht und aus wunderbaren Perspektiven eingefangen hat: Ulrich Seidel. Die inhaltlichen Ideen wurden grafisch von der Firma face design, Götz Schwarzkopf, kreativ umgesetzt und gestaltet. Für historische Korrektheit sorgte der Lauffener Stadtarchivar Dr. Norbert Hofmann, der das Pro-

jects, die alles Wissenswerte zu bahnbrechenden geschichtlichen Ereignissen erzählen, deren Einfluss über die reine Lauffener Stadtgeschichte weit hinausreicht. Auf ihrem Weg werden die Leser zudem von einem echten Lauffener Original begleitet, dem Stadtbüttel Hillers Loui. Er erzählt an verschiedenen Stellen im Stadtführer kleine Anekdoten aus dem Alltag der Menschen vor rund hundert Jahren und lässt Geschichte so lebendig werden. ■

## Kunst am Kies: Hereinspaziert!

# KUNST AM KIES

Es ist ein besonderes Jahr. Eigentlich das Jahr, in dem Hölderlin in seinem Geburtsort gefeiert werden sollte, und das nun ganz unter dem Eindruck einer Pandemie mit dem poetischen Namen „Corona“ steht. Mit 3 Wochen Verspätung öffnete das Haus Kunst am Kies unter Einhaltung der vorgeschriebenen Maßnahmen und zeigt nun eine Fülle schön gestalteter Dinge, die auch Ausdruck dieser außergewöhnlichen Zeit sind:

Kalligrafisch gestaltete Hölderlinitate und individuelle Mund-Nasen-Schutzmasken, lebensfroh Buntes aus afrikanischen Stoffen und ästhetisch düstere Fotografien „lost places“ hier bei uns, Schmückendes und Praktisches ...

Michael Frank zeigt in der Einzelausstellung Beispiele seiner Acrylmalerei. Seine Werkreihe „stachelig“ wurde von einem Igel, einem zeitweiligen Haus- und Gartengenossen inspiriert.

Auf den Bildern sind Stacheln in allen Varianten zu finden. Einzelne dünne Linien, Linienblöcke, aber auch dicke Balken, wie unter dem Mikroskop vergrößert, sind auf den Gemälden zu entdecken. Die „Stacheln“ sind wie in ein großes Universum des Igels eingebettet, das auch an Landschaften oder Topografien erinnert. Die Bilder der neuen Werkreihe ab 2019 sind von der Farbwahl und vom Pinselstrich wesentlich freier. Strukturen entstehen durch die Verwendung von Sand und Grobsand.

Nicht zuletzt bietet das Haus Kunst am Kies auch Informationen zu Stadt und Land für einen erlebnisreichen Aufenthalt. In Kürze wird auch der brandneue historische Stadtführer verfügbar sein.



**Kunst am Kies  
Kunst und Kunsthandwerk  
Stadtinformation**

**Michael Frank, Malerei**

**17. Mai–28. Juni 2020**

**Öffnungszeiten:**

**samstags 14–18 Uhr,**

**sonn- und feiertags 11–18 Uhr ■**

## Hölderlinhaus öffnet am 2. Juli für Individualbesucher

Die neue Ausstellung rund um Friedrich Hölderlin kann ab Anfang Juli besucht werden

# Hölderlin Haus



Es ist soweit: Die eigentlich für den 20. März, den 250. Geburtstag des Dichters, geplante Öffnung der Ausstellung rund um Friedrich Hölderlin kann nun in Folge der Lockerungen der Corona-Verordnung und des Baufortschritts der Gesamtanlage am Donnerstag, 2. Juli 2020, erstmals erfolgen.

Aktuell wird noch ein umfassendes Hygienekonzept erarbeitet, das einer begrenzten Zahl von Individualbesuchern einen sicheren Besuch der Ausstellung ermöglichen soll. Ein-

trittskarten können für einen ganz bestimmten Termin online vorgebucht werden. Für alle, die die Online-Buchung nicht nutzen können oder wollen, gibt es zudem eine Möglichkeit für einen Ticketkauf im Lauffener Bürgerbüro während der Öffnungszeiten (aktuell: Mo.–Fr., 9–15 Uhr), sobald auch die Online-Tickets verfügbar sind, was ab Ende Juni sein wird.

Lohnenswert ist ein Besuch des Lauffener Hölderlinhauses auf jeden Fall, denn nirgendwo sonst kann man dem bedeutenden Dichter in authentischer Atmosphäre begegnen als in dem 1750 vom Großvater des Dichters erbauten Gebäude. Da das Haus weitgehend in seiner ursprünglichen Form erhalten ist und umsichtig und erhaltend saniert wurde, ist das historische Gebäude selbst schon eine Kostbarkeit und ein echtes Erlebnis.

In vier Ausstellungsräumen präsentiert es – mittels Audioguide – zahlreiche Persönlichkeitsfacetten des sprachgewaltigen Dichters: den Freund, den Erfinder, den Utopist, den Liebhaber und noch viele weitere. Hölderlins Werken kommt man im „Erlebnisraum Gedicht“ und im „Versuchsraum Sprache“ nahe. In der großen Scheune leuchten besondere Dichterworte aus dem Dunkel. Im

„Sommerzimmer“ mit Stuckdecke laden Sessel und Bücher zum Lesen ein. Durch den neuen Anbau mit Aufzug ist das Haus barrierefrei.

### Öffnungszeiten nach der Eröffnung am 2. Juli 2020

**Donnerstag 17–20 Uhr, Samstag & Sonntag 13–18 Uhr**

Nur für Individualbesucher mit vorheriger Online-Buchung/Buchung im Bürgerbüro, Gruppenführungen sind aufgrund der Corona-Pandemie vorerst nicht möglich.

### Eintritt

Erwachsene 4 € (inkl. Audioguide)  
Schüler und Studierende haben freien Eintritt.

Im ersten Jahr ab dem Eröffnungstag erhalten Lauffener Einwohner freien Eintritt.

### Kontakt

Hölderlinhaus  
Nordheimer Str. 5, 74348 Lauffen  
am Neckar, Tel. 07133/1809607,  
Mobil: 0173/8509852, E-Mail:  
hoelderlinhaus@lauffen.de,  
www.hoelderlinhaus.de ■

## Das Ärgernis der Woche!

**Vandalen beschädigen Rosenbogen am Rathaus und es wird ein offenes Feuer in der freien Landschaft entzündet**

Von bisher unbekanntenen Personen wurde im Zeitraum vom 30. auf den 31. Mai aus nicht nachvollziehbaren Gründen der Rosenbogen am denkmalgeschützten Zugang zum Rathausgarten mutwillig zerstört. Der Rosenbogen, welcher das Sandsteintor überspannte, wurde vollständig in Richtung Rathaushof gebogen und weist nun Risse auf.



Vor dem Hintergrund, dass es sich hier um ein denkmalgeschütztes Ensemble am Rathaus handelt, prüft nun der städtische Bauhof, ob die Instandsetzung in Eigenregie erfolgen

kann oder ob hier eine Fachfirma mit der Wiederherstellung beauftragt werden muss. Da der oder die Verursacher offensichtlich zu viel Freizeit und zu viel Kraft haben, bieten wir diesen an, als Wiedergutmachung den städtischen Bauhof bei seiner schweren und vielseitigen Arbeit zu unterstützen. Dies ist sinnvoller, als das Eigentum der Allgemeinheit oder anderer Personen zu beschädigen und zu zerstören. Da wir solch eine Tat nicht hinnehmen können, erstatten wir auch in diesem Fall wieder eine Strafanzeige wegen Sachbeschädigung.

Die Coronazeit treibt u. a. gerade viele AnglerInnen an den Neckar. Über die Tatsache, dass diese mit ihren Fahrzeugen widerrechtlich die Uferbereiche beparken, möchten wir an dieser Stelle nicht berichten. Berichten müssen wir hier über einen Fall vom 31. Mai, bei welchem trotz der eindeutigen Regelungen der Polizeiverordnung der Stadt Lauffen a.N. auf der Feldmarkung „Wasen“ beim Neckar bei der momentanen Trockenheit ein größeres offenes Feuer entzündet worden ist.

Bei der Feststellung vor Ort befanden sich keine Personen mehr vor Ort und am Holz konnten noch Glutstellen erkannt werden. Der oder die VerursacherInnen können von Glück reden, dass es hier zu keinem Flächenbrand gekommen ist. An dieser Stelle noch einmal der Hinweis auf die Polizeiverordnung der Stadt Lauffen a.N., welche zum Thema Feuermachen folgendes regelt:



Laut § 22 Abs. 1 Nr. 3 a ist es verboten, Wege, Rasenflächen, Anpflanzungen und sonstige Anlageteile zu verändern oder aufzugraben und außerhalb zugelassener Feuerstellen oder Flächen ein Feuer zu machen oder zu grillen. b) Innerhalb zugelassener Flächen mit dafür nicht vorgesehenen, handelsüblichen Gefäßen zu grillen, Grillgefäße unsachgemäß zu verwenden oder Grillreste nicht ordnungsgemäß zu entsorgen. Dabei ist dafür zu sorgen, dass an der Aufstellfläche der Gefäße, z. B. Rasenflächen, keine Brandstellen oder andere Schäden entstehen können.

Diese Regelung der Polizeiverordnung ist grundsätzlich, also auch von den Fischereiberechtigten, innerhalb der Lauffener Gemarkung einzuhalten. Zuwiderhandlungen, welche im Rahmen der Kontrolltätigkeiten des städtischen Vollzugsdienstes festgestellt werden, haben ein nicht unerhebliches Bußgeld zur Folge. Bitte helfen Sie im eigenen Interesse mit, dass solche Schritte nicht notwendig werden. ■

## Land lockert Einschränkungen weiter

**Die zweite Stufe des Corona-Stufenplans weitet Öffnung des gesellschaftlichen Lebens aus**



Mittlerweile können unter strengen Auflagen wieder Gastronomiebetriebe und viele Bildungseinrichtungen besucht werden. Auch die Kinderbetreuung ist, in einer eingeschränkten Variante, wieder angelaufen.

Seit dem 29. Mai sieht der Stufenplan der Landesregierung die Öffnung von Beherbergungsbetrieben, Campingplätzen, Wohnmobilstellplätzen und Freizeitparks sowie für Anbieter von Freizeitaktivitäten, auch mit Angeboten innerhalb geschlossener Räume, vor. Natürlich nur unter Einhaltung des Abstandsgebots und unter strengen Hygieneauflagen.

Ab dem Juni können alle öffentlichen und privaten Sportanlagen und Sportstätten, insbesondere Fitnessstudios, sowie Tanzschulen und ähnliche Ein-

richtungen öffnen. Außerdem dürfen auch Schwimm- und Hallenbäder sowie Thermal- und Späbbäder unter strengen Hygieneauflagen und mit Abstandsgebot öffnen.

Mehr zu der aktuellen Corona-Verordnung finden Sie auf der Seite der Landesregierung unter: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/> ■

## Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

### Im Zuge der Corona-Lockerungen: Beratungsstellen öffnen schrittweise wieder



**Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg wird in ihren Regionalzentren und Außenstellen wieder Präsenzberatungen durchführen. Termine können ab dem 15. Juni 2020 vereinbart werden. Der Gesundheitsschutz hat dabei unverändert oberste Priorität: Um Warte- und Aufenthaltszeiten vor Ort so kurz wie möglich zu halten, werden ausschließlich Personen beraten, die vorab einen Termin vereinbart haben. Vorsprachen ohne vorherige Terminvereinbarung sind leider nicht möglich.**

Auch bittet die DRV darum, nur alleine zur Beratung zu kommen. Eine Begleitung durch Assistenzpersonen (Familienangehörige, Übersetzer, Betreuer oder persönliche Helfer) ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Die DRV Baden-Württemberg war auch während der verschärften Corona-Einschränkungen für ihre Kundinnen und Kunden unkompliziert erreichbar: Hierzu wurde der Telefonservice stark ausgeweitet und zusätzlich die Ratsuchenden sogar

per Videochat online beraten. Dieses komfortable Serviceangebot bleibt unverändert fortbestehen und sollte – wenn möglich – vorrangig genutzt werden. Anträge können auch weiterhin via eService der DRV bequem von zu Hause aus gestellt werden. Hierfür bieten die für die Antragsaufnahme zuständigen Stellen der Bürgermeisterrämter (Ortsbehörden) ebenfalls Unterstützung an. In den zurückliegenden Wochen hat sich gezeigt, dass sich sehr viele Anliegen rund um das Leistungsspektrum der gesetzlichen Rentenversicherung unbürokratisch telefonisch oder via Videochat klären lassen. Um die Verfügbarkeit des aus Hygienegründen eingeschränkten Terminangebots in der Präsenzberatung vor Ort für dringende und komplizierte Fälle zu gewährleisten, werden Termine hierfür nur in Absprache mit dem DRV-Berater telefonisch vergeben. Ratsuchende können sich hierzu direkt an die jeweiligen Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg wenden. Die entsprechenden Telefonnummern finden Interessierte auf [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de). Dort sind neben den Servicezeiten auch die Regeln veröffentlicht, die für den Gesundheitsschutz bei einem

persönlichen Besuch zwingend zu beachten sind.

Die Online-Terminvergabe bleibt bis auf weiteres auf die Videoberatung beschränkt – hierzu kann bequem der nachfolgende QR-Code genutzt werden:



#### Ein Hinweis zum Schluss:

Beratungsanliegen zur zukünftigen Grundrente können wegen des Fehlens eines finalen Gesetzesbeschlusses gegenwärtig nicht beantwortet werden.

Die DRV hat jedoch auf ihrer Homepage ausführliche Informationen zum Gesetzesvorhaben der Bundesregierung und dem aktuellen Stand des Gesetzgebungsverfahrens zusammengestellt. ■

### Vorgezogener Redaktionsschluss am Montag, 8. Juni um 10.30 Uhr

Der Lauffener Bote erscheint in der zweiten Juniwoche aufgrund des Feiertages Fronleichnam bereits am Mittwoch, 10. Juni. Der Redaktionsschluss muss daher auf Montag, 8. Juni, 10.30 Uhr, vorgezogen werden. Artikel, die zu einem späteren Zeitpunkt eingestellt werden, können dann nicht mehr in dieser Woche, sondern erst in der darauffolgenden Woche erscheinen. Bitte senden Sie uns auch Artikel für den redaktionellen Teil per E-Mail an [bote@lauffen-a-n.de](mailto:bote@lauffen-a-n.de) bis spätestens Montag, 8. Juni, 10.30 Uhr zu. ■

## Erfassung von Flusskrebsen im Einzugsgebiet der Zaber und des Baumbaches Information der Grundstücksbesitzer und Fischereirechtsinhaber



Regierungspräsidium Stuttgart

Zum Schutz des heimischen Steinkrebse werden im Auftrag des Regierungspräsidiums Stuttgart, Ref. 56 Naturschutz und Landschaftspflege, von Juni bis November 2020 stichprobenhaft die Flusskrebsbestände in allen Fließgewässern im Einzugsgebiet der Zaber und des Baumbaches durch das Fachbüro GOBIO (Projektleiter Herr Michael Pfeiffer) aus March-Hugstetten bei Freiburg erfasst.

Die Erfassung erfolgt tagsüber durch eine Nachsuche per Hand. Gefundene Flusskrebse werden kurzzeitig zur Datenerfassung dem Gewässer entnommen und anschließend schonend zurückgesetzt. Eine dauerhafte Entnahme von Flusskrebsen erfolgt nicht.

**Wir weisen insbesondere darauf hin, dass es im Rahmen der Erfassungen erforderlich sein kann, die betroffenen Grundstücke zu betreten. Die Ermächtigung zum Betreten der Grundstücke bildet hierbei § 52 Naturschutzgesetz des Landes Baden-Württemberg.**

In Abstimmung mit der Fischereibehörde erfolgt aufgrund der Vielzahl der zu bearbeitenden Fließgewässer keine gesonderte Information der betroffenen Fischereirechtsinhaber und -pächter.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Waldmann, Tel. 0711/904-15622, [benjamin.waldmann@rps.bwl.de](mailto:benjamin.waldmann@rps.bwl.de), zur Verfügung. ■

## Foto des Jahres 2020

Starten Sie in den Fotomonat Juni!



Senden Sie uns Ihr Lieblingsbild/ Ihre Lieblingsbilder ein, die im jeweiligen Monat des Jahres 2020 aufgenommen wurden. Aus den

Bildern der jeweiligen Monate wählt die Stadtverwaltung ein Bild aus. Die 12 ausgewählten Favoriten aus den 12 Monaten werden Anfang 2021 den Leserinnen und Lesern des Lauffener Boten präsentiert. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dann aufgerufen, das Foto des Jahres 2020 zu küren.

Sie möchten am Wettbewerb teilnehmen? Dann senden Sie Ihr Bild, bitte nur im Querformat, jeweils zeitnah per E-Mail an [bote@lauffen-a-n.de](mailto:bote@lauffen-a-n.de).

Bitte geben Sie neben Ihrem Namen auch Kontaktdaten sowie eine Bildbezeichnung, das Aufnahmedatum und den Ort der Aufnahme an. Die eingesandten Bilder müssen einen Bezug nach Lauffen a.N. haben und sollten vom Einsender selbst aufgenommen worden sein. Mit dem Einsenden des Fotos und der Teilnahme am Wettbewerb gehen sämtliche Rechte am Foto an die Stadtverwaltung Lauffen a.N. über, auch gegenüber Dritten. ■

## Die Regenfälle der vergangenen Tage hat die Vermehrung von Stechmücken begünstigt



Voraussichtlich 2021 wird die Stadt Lauffen a.N. die kleinen Plagegeister wieder verstärkt bekämpfen. In diesem Jahr haben sich die Stechmücken zu früh vermehrt. Eine Bekämpfung mit ungiftigen biologischen Mitteln kommt momentan zu spät.

„Bacillus thuringensis israelensis“ oder einfach nur BTI wird das Mittel genannt, mit dem die Stadt den Plagegeistern normalerweise den Gar aus macht. Genauer gesagt, macht aber nicht das Bakterium „Bacillus thuringensis israelensis“ den Stechmücken den Gar aus, sondern es sind die Ausscheidungen, die das Bakterium bei seiner Vermehrung produ-

ziert und die von den Mückenlarven gefressen werden. Daher ist es auch so schwierig den richtigen Zeitpunkt für das Ausbringen von BTI abzuspassen.

In der Regel, hat man für die Bekämpfung großer Stechmückenpopulationen ein Zeitfenster von einer Woche. Will man den Stechmücken im großen Stil zu Leibe rücken, dann muss man präventiv gegen die Plagegeister vorgehen. Man muss sie also dann bekämpfen, wenn sie sich im Larvenstadium befinden und dafür hat man nur eine Woche. In dieser Woche muss BTI in den Tümpeln ausgebracht werden, in denen sich die Stechmückenlarven befinden, damit sie erst gar nicht mehr schlüpfen.

Die unerwarteten Regenfälle der vergangenen Tage haben im Zusammenspiel mit dem warmen Wetter die Vermehrung von Stechmücken in Lauffen a.N. begünstigt. Ungiftige biologische Maßnahmen, die groß-

flächig Stechmücken dezimieren, kommen jetzt leider zu spät.

**Allerdings kann jeder Lauffener selber seinen Beitrag zur Stechmückenbekämpfung im eigenen Garten oder dem eigenen Stücke leisten. So reicht es beispielsweise oft schon aus, die eigene Regenwassertonne oder Gefäße, in denen sich stehendes Wasser sammeln kann, abzudecken. Teichbesitzer können BTI im Handel erwerben und ausbringen, wenn sie merken, dass sich Mückenlarven verbreiten. Aber die wohl einfachsten Maßnahmen, die jedermann anwenden kann, auch wenn er keinen Teich oder keine Regentonne besitzt, sind: Lange Kleidung für den Aufenthalt im Freien wählen, vor dem Aufenthalt im Freien duschen, Fliegengitter an den Fenstern anbringen, oder vor dem Zubettgehen Stechmücken mit dem Auslegen getragener Socken ablenken.** ■

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Wöchentliche Leerung der Biotonne ab Mittwoch, 10. Juni

Bis einschließlich 18. August wird die Biotonne ab Mittwoch, 10. Juni wöchentlich geleert.

Wählen Sie für Ihre Biotonne im Sommer einen schattigen Standort. Gegen Maden, die übrigens völlig ungefährlich sind, hilft Zeitungspapier, in das Sie die Bioabfälle einwickeln.

**Bioabfälle bitte nie in Plastiktüten verpacken.**

### Jetzt schon vor-merken: Schadstoffmobil am 11. Juli von 9 bis 10.30 Uhr in Lauffen a.N.

Angenommen werden beispielsweise

- Medikamente und Arzneimittel
- Energiesparlampen
- Abbeizmittel
- Entkalker
- Farbverdünner

- Haushaltschemikalien
- Lacke (lösemittelhaltig)
- Nitroverdünnung
- Pflanzen- und Holzschutzmittel
- Gifte, Säuren und Laugen
- Farb- und Lackreste, Verdüner
- Chemikalien, quecksilberhaltige Stoffe
- Leuchtstoffröhren

**Nicht angenommen werden zum Beispiel**

- Elektrogeräte und Elektroschrott
- Kühlgeräte, Almetalle und Schrott
- Bauschutt und Erdaushub

- Altreifen
- Sperrmüll
- Verpackungsmaterialien
- Feuerwerkskörper
- Kampfstoffe

Bitte übergeben Sie die Schadstoffe persönlich den vor Ort anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Einfach abgestellte Abfälle können zur Gefahr für Mensch und Umwelt werden.

## Das Landratsamt informiert

### Videoberatung oder telefonische Beratung für Lauffen a.N. am 26. Juni



LANDKREIS HEILBRONN

### Heizungsaustausch, energetische Sanierung, unübersichtliche Fördermöglichkeiten, komplizierte Gesetze und Vorschriften?

#### Was muss ich beachten?

Sie planen einen Austausch Ihrer Heizung, wissen jedoch nicht welches Gesetz zu beachten ist oder wie die 15 % des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG) erfüllt werden können? Sie möchten Ihre Energiekosten senken oder Ihr Haus sanieren und finden sich im Dschungel von unübersichtlichen Fördermöglichkeiten und komplizierten Vorschriften nicht zurecht?

Antworten auf diese und weitere Fragen zu den Themen Sanierung, Fördermittel, Vor-Ort-Beratung und Energiesparen erhalten Sie bei der kostenfreien und neutralen Energie-STARTberatung, die in Kooperation mit dem Landratsamt Heilbronn durchgeführt wird. Im Einzelgespräch mit den ehrenamtlichen und von neutraler Stelle zertifizierten Energieberatern können Sie individuelle Fragen klären oder sich ganz allgemein zum Thema Energieeffizienz und Sanierung informieren. Die ca. 30-minütige Energie-STARTberatung ist für alle Einwohner des Landkreises Heilbronn kostenlos.

Aufgrund der Corona-Pandemie werden die Beratungen bis auf Weiteres telefonisch oder per Video angeboten. Eine vorherige Terminbuchung (online) ist notwendig. Die aktuell verfügbaren Termine sowie weitere Informationen können unter [www.landkreis-heilbronn.de/energieberatung](http://www.landkreis-heilbronn.de/energieberatung) eingesehen und vereinbart werden.

Fragen oder Hilfe bei der Online-Terminbuchung unter Tel. 07131/994-1184 oder [energieberatung@landratsamt-heilbronn.de](mailto:energieberatung@landratsamt-heilbronn.de).

Für Lauffen a.N. findet die Videoberatung oder telefonische Beratung am 26. Juni statt.

### Agentur für Arbeit Heilbronn

#### Elternsprechtage der Berufsberatung – Telefonische Elternsprechzeit am 16. Juni

Den passenden Beruf oder das passende Studium zu finden stellt jedes Kind vor große Herausforderungen. Dabei sind die Eltern wichtige Partner. Sie können Ihrem Kind bei seiner Entscheidung beratend zur Seite stehen – denn Sie kennen es am besten. Die Agentur für Arbeit Heilbronn bietet daher am 16. Juni von 15 bis 19 Uhr eine telefonische Elternsprechzeit an. Unter der Telefonnummer 07131/969888 informieren Berufsberaterinnen und Berufsberater wie Eltern ihre Kinder bei der Berufsorientierung und Berufswahl unterstützen können. Besprochen werden können alle Themen rund um die Berufswahl wie beispielsweise Ausbildungs-

und Studiensuche oder Überbrückungsmöglichkeiten.

Folgen Sie der Agentur für Arbeit Heilbronn auf Twitter.

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 23.05. bis 30.05.2020

#### Auswärtsgeburten:

Tim Jäger, Eltern: Sandra und Thomas Roland Jäger, Lauffen am Neckar, Kirchstraße 7.

#### Eheschließungen:

Iris Kathrin Adelhelm und Andreas Fleischhauer, Lauffen am Neckar, Goethestraße 2.

Tanja Sinn und Jochen Gerd Sieber, Lauffen am Neckar, Körnerstraße 41.

Jenny Krystina Heinold und André Nenninger, Lauffen am Neckar, Wilhelmstraße 28

#### Sterbefälle:

Christa Greiner, geb. Schrof, Lauffen am Neckar, Klosterhof 1.

Erika Charlotte Meitinger, geb. Schüler, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3.

Korrektur KW 22:

Marianne Luise Fritz, geb. Rieß, Lauffen am Neckar, Wilhelmstraße 13.

## ALTERSJUBILARE

vom 05.06. bis 11.06.2020

06.06.1939 Lore Baumann, geb. Horn, Mühltorstraße 22, 81 Jahre

06.06.1939 Anneliese Brandl, geb. Kast, Stuttgarter Straße 33, 81 Jahre

06.06.1940 Dr. Fritz Pfisterer, Charlottenstraße 71, 80 Jahre

07.06.1942 Erika Berta Feucht, geb. Grün, La Ferte-Bernard-Str. 37/2, 78 Jahre

08.06.1940 Ernst Gradwohl, Otto-Konz-Straße 16, 80 Jahre

09.06.1941 Alfred Albert Reiner, Heilbronner Straße 79, 79 Jahre